

INHALT

Vorwort & Danksagung.....IX

Stefan Müller, Andreas Braune, Mario Hesselbarth

Die USPD – Eine Herausforderung..... XIII

DIE USPD: STOLPERSTEIN DER DEUTSCHEN DEMOKRATIEGESCHICHTE?

Hartfrid Krause

Die Spaltung der deutschen Arbeiterbewegung
und die Gründung der USPD 1917 3

Wolfgang Kruse

Integration versus Opposition. Fünf Thesen zur Spaltung
der deutschen Sozialdemokratie im Ersten Weltkrieg 25

DIE SPALTUNG DER SOZIALDEMOKRATIE IM SPANNUNGSFELD VON KRIEG UND FRIEDEN

Thilo Scholle

Das Gebot der Stunde. Die USPD und der Frieden 45

Walter Mühlhausen

Die Erosion des Burgfriedens.
Die Spaltung der Sozialdemokratie und der Versuch eines parlamentarischen
Verständigungsfriedens 63

Max Bloch

Die Burgfriedenspolitik der SPD.
Wegmarke der parlamentarischen Demokratie? 81

Marcel Bois

Zwischen Burgfrieden, Repression und Massenstreik.
Zum Einfluss der Spartakusgruppe
auf die Friedensbewegung während des Ersten Weltkrieges..... 91

Stefan Bollinger

Staatstragend, revolutionär oder ein dritter Weg?

Deutsche Linke im Ersten Weltkrieg zwischen Anpassung

und konsequenter Kriegsgegnerschaft 107

REVOLUTION ODER REFORM? DIE USPD ZWISCHEN PARLAMENTARISMUS UND RÄTEMODELL

Bernd Braun

„Der Geburtstag der deutschen Demokratie“. Die Regierung Max von Baden

als Ausgangs- oder Endpunkt sozialdemokratischer Systemziele? 119

Mike Schmeitzner

Auf demokratischem Weg? Karl Kautsky und die Diktatur des Proletariats 135

Axel Weipert

Die USPD-Linke 1919/20.

Reines Räteystem und Generalstreik in der ‚zweiten Revolution‘ 157

Mario Hesselbarth

Zur Geschichte der USPD in Thüringen 173

Reiner Tosstorff

Zwischen parlamentarischer Demokratie und bolschewistischer Revolution.

Das Ende der USPD als Massenpartei 193

Autoren 211

QUELLEN ZUR GESCHICHTE DER USPD

Quelle 1

Protestschreiben oppositioneller Sozialdemokraten an den

Vorstand der SPD und den Vorstand der sozialdemokratischen

Reichstagsfraktion gegen die Burgfriedenspolitik, Juni 1915 213

Quelle 2

Das Gebot der Stunde, Juni 1915 216

Quelle 3

Erklärung der Ablehnung der Kriegskredite durch 20 Abgeordnete der SPD
(durch Friedrich Geyer im Reichstag, 21. Dezember 1915).....219

Quelle 4

Anti-Kriegs-Rede Hugo Haases im Reichstag, 24. März 1916221

Quelle 5

Friedensmanifest, verfaßt von Karl Kautsky,
angenommen auf der Reichskonferenz der Opposition, Januar 1917227

Quelle 6

Die von Genossen Borchardt im Auftrag der Gruppe Internationale
Sozialisten Deutschlands eingebrachte Resolution auf der Reichskonferenz
der Opposition, Januar 1917 (gegen 7 Stimmen abgelehnt).....229

Quelle 7

Einladungsschreiben zur Oppositionskonferenz in Gotha, März 1917230

Quelle 8

Auszüge aus dem „Gothaer Manifest“ vom April 1917231

Quelle 9

Aufruf der USPD-Parteileitung
„An das werktätige Volk Deutschlands“ vom 5. Oktober 1918234

Quelle 10

Programmatische Kundgebung der USPD.
Beschlossen vom Parteitag der USPD Anfang März 1919.....237

Quelle 11

Richtlinien der USPD für den Aufbau des Rátesystems, vorgelegt
auf dem 2. Reichsrátekongreß vom 8. bis 14. April 1919 in Berlin239

Quelle 12

Aktionsprogramm der USPD.
Beschlossen vom Parteitag der USPD Dezember 1919.....240

Quelle 13

Aufruf des Zentralkomitees der USPD vom 14. März 1920
an das arbeitende Volk für die Fortsetzung des Generalstreiks
zur Niederrichtung der Militárdiktatur243